



Protokoll

zur Sitzung des Verwaltungs- und Sozialausschusses

Sitzungsdatum: 21.05.2026

Beginn: 17:30 Uhr bis 19:15 Uhr

Ort: Rathaus, Sitzungszimmer (Zimmer 204)

Teilnehmer:

Vorsitzender

BM Stefan Feustel,

Ausschussmitglieder

Jens Breitfeld, Mirko Fritsch, Sabine Kallweit, Christian Küttler, Lutz Lippold, Christopher Neef, Reinhard Röthig, Max Tautenhahn, Dr. Hans-Günter Wilhelm,

Entschuldigt fehlen:

Weiterhin waren anwesend:

Gäste lt. Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Protokolle der Sitzungen vom 19.03.2026 und 23.04.2026
3. Anfragen der Ausschussmitglieder
4. Informationen des Bürgermeisters

Nichtöffentlicher Teil

5. Vorberatung BV/019/2026 - BV/023/2026
- 5.1. Außerplanmäßige Ausgabe für die Anschaffung zur Umstellung von Schulserverlizenzen in Höhe von ca. 30.000,00 EUR - **BV/019/2026**
- 5.2. Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresabschlüsse für die Jahre 2022 - 2024 sowie die Prüfung der Hauptkasse - **BV/020/2026**

5.3. Neuaufnahme eines Kommunaldarlehen in Höhe von 645.000,00 EUR - **BV/021/2026**

5.4. Allgemeiner Spendeneingang bis 11.05.2026 - **BV/022/2026**

5.5. Ergänzungssatzung für das Flurstück Nr. 375/1 der Gemarkung Culitzsch im OT Culitzsch – Satzungsbeschluss - **BV/023/2026**

6. Informationen des Bürgermeisters

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einschließlich Bürgermeister sind 10 Mitglieder des Verwaltungs- und Sozialausschusses anwesend. Es gibt keine Einwände zur Tagesordnung. Sie wird einstimmig bestätigt. Für die Unterzeichnung des Protokolls werden Frau Kallweit und Herr Röthig festgelegt.

zu 2 **Bestätigung der Protokolle der Sitzungen vom 19.03.2026 und 23.04.2026**

Das Protokoll vom 19.03.2026 wird von den Ausschussmitgliedern einstimmig bestätigt. Es gibt keine weiteren Anfragen und keine Einwände.

Das Protokoll vom 23.04.2026 wird von den Ausschussmitgliedern einstimmig bestätigt. Es gibt keine weiteren Anfragen und keine Einwände.

zu 3 **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Dr. Wilhelm macht auf die Parksituation auf der Haaraer Straße aufmerksam. Es gab zuletzt eine Veranstaltung in der Muldentalhalle. Viele PKWs parkten an nicht gekennzeichneten Flächen an der Seite der Haaraer Straße und somit war es für große Fahrzeuge fast unmöglich hindurch zu fahren. Herr Bigl nimmt die Information mit in den Fachbereich und klärt dies ab.

Herr Breitfeld berichtet, dass der Spielplatz am neuen Markt ständig verschmutzt ist und es teilweise unmöglich ist, dort Kinder spielen zu lassen.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Problematik bekannt ist und der Bauhof jeden Tag zum Säubern vor Ort ist.

zu 4 **Informationen des Bürgermeisters**

Bevölkerungsmonitor

Der Vorsitzende erläutert ausführlich die 9. Regionalisierte Bevölkerungsberechnung für den Freistaat Sachsen 2025 bis 2045 beziehungsweise für Wilkau-Haßlau.

Fragen die aufkommen beantwortet der Vorsitzende sofort. Diese Vorausberechnung ist die Grundlage für die Finanzierung, Gesundheitsversorgung, Betreuung, usw von Städten und Gemeinden der nächsten Jahre.

Außerdem weist er auf einen Fehler im veröffentlichten Text der Freien Presse hin.

Laut Unterlagen und Vorausberechnung gibt es in einigen Jahren nur noch 2000 Einwohner. Dieser Schreibfehler ist allerdings nur in der Tabelle aufgetreten. Im Text wird von der korrekten Zahl gesprochen.

Antrag auf Rückkauf Flurstück Familie Mettner

Familie Mettner hat eines der neu gebildeten Baugrundstücke am Schulweg im OT Silberstraße erworben.

Für das Grundstück wurde ein Verkehrswertgutachten erstellt, der Verkauf erfolgte zum im Gutachten ausgewiesenen Preis i.H.v. 31.900 € zzgl. anteilige Gutachterkosten i.H.v.

1.777,50 € und Vermessungskosten i.H.v. 2.570,16 €, der Stadtrat hat mit BV/004/2025 dem Verkauf zugestimmt.

Im Zuge der weiteren Bauplanung hat sich herausgestellt, dass der Untergrund von der Tragfähigkeit her so weit eingeschränkt ist, dass zusätzliche Gründungsmaßnahmen erforderlich werden.

Dafür sind Mehraufwendungen zwischen 25 — 35 TS erforderlich, genauere Angaben sind zum Zeitpunkt nicht möglich.

Familie Mettner hat den Antrag auf Rückabwicklung des Grundstückskaufes gestellt, da diese Mehraufwendungen nach eigenen Angaben ihre finanziellen Möglichkeiten übersteigen würden. Außerdem hat sie die Übernahme aller Nebenkosten durch die Stadt beantragt.

Anfrage an die Stadt. Rückkauf ja oder nein?!

Der Vorsitzende erläutert, dass die Rechtslage klar ist und Familie Mettner das Grundstück selbst verkaufen sollte.

Stadtrat Tautenhahn weist darauf hin, dass der Käufer nach Kaufabschluss selbst für das Grundstück und den Verkauf zuständig ist.

Stadtrat Neef ist der gleichen Meinung. Er möchte wissen, ob das Grundstück 33/3 auch bereits verkauft ist?

Der Vorsitzende verneint.

Herr Bigl erklärt, dass es trotz des Baugrundes verschiedene Möglichkeiten gäbe dort ein Eigenheim zu bauen. Jedoch wäre es ein hoher Kostenfaktor.

Stadtrat Metzging möchte wissen, ob es vorher Anhaltspunkte für den schlechten Baugrund gab?

Der Vorsitzende verneint ganz klar.

Die Stadträte diskutieren untereinander und begründen ihre Meinungen.

Protokollbeschluss:

Der Verwaltungs- und Sozialausschuss der Stadt Wilkau-Haßlau lehnt den Antrag auf Rückkauf durch die Stadt einstimmig ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	10
Enthaltung:	

Gartenanlage Am Kraußberg

Antrag von Herrn Paschen auf Pachtminderung vom 04.05.2026

Der Zustand der Fläche war Herrn Paschen von Anfang an bekannt, trotzdem hat er an seiner Pachtabsicht festgehalten. Der vorherige Pächter hat tatsächlich bereits eine ganze

Menge beräumt, das Grundstück stellte sich bei Übernahme einigermaßen ordentlich dar (es gab schon schlimmere). Beanstandungen gab es durch Herrn Paschen bei der Übernahme keine, der mit Übernahme verbundene zunächst hohe Arbeitsaufwand war bekannt.

Die fehlende Stromversorgung ist nicht relevant, da die Pächter diese grundsätzlich selbst bezahlt haben. Die Verpachtung durch die Stadt erfolgt ohne Stromversorgung.

Der Zugang zur Zisterne war anders abgesprochen, hier kommt erschwerend hinzu, dass es sich bei den Pächtern der Gartenanlage nicht um einen Verein o.ä. handelt, folglich gibt's auch keine Ansprechpartner.

Es besteht die Möglichkeit, die in Rede stehende Fläche aus dem Pachtgarten herauszulösen und einen separaten Zugang von außen anzulegen, außerdem beschränkt sich der Zugang auf wenige Male pro Jahr.

Vorschlag

Um dem erhöhten Arbeitsaufwand Rechnung zu tragen, wird eine Pachtminderung wie beantragt (50%) für drei Jahre gewährt, anschließend wird die Pacht unter Auslassung der Fläche Wasserversorgung / Zisterne ohne weitere Minderungen neu festgesetzt für die damit reduzierte Pachtfläche.

Protokollbeschluss:

Der Verwaltungs- und Sozialausschuss der Stadt Wilkau-Haßlau stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	

Antrag auf Kauf einer städtischen Fläche

Familie Karl und Josephine Friedrich, Hauptstraße 13, stellten wiederholt Antrag auf Kauf des Flst. 11/22 Culitzsch, das an ihr Wohngrundstück angrenzt und das sie schon lange als Garten gepachtet haben (vorherige Pächter: Vater und Großvater von Karl Friedrich).

Eventuell würde Familie Friedrich auch die Eintragung eines Vorkaufsrechtes im Grundbuch akzeptieren.

Das Flurstück wird auf dem Deckblatt des bereits erstellten und von uns bezahlten Verkehrswertgutachtens als „Hinterliegergrundstück zu Grundstück Hauptstraße 13“ bezeichnet. Es hat rein räumlich nichts mit den Kleingartenparzellen oder den größeren Erholungsgrundstücken des Vereins in Culitzsch zu tun. Außerdem ist das Gelände hängig und von einem Wasserlauf durchquert. Die Wertgutachterin Franzl Neubauer stuft das Flurstück als „Arrondierungsfläche zum Vorderliegergrundstück“ ein.

Der Kaufpreis würde lt. Wertgutachten (Stichtag: 30.07.2024) 7.600,00 '€ betragen.

Es ist vorgesehen, den angrenzenden Bereich in Zukunft mit einem Bebauungsplan zu belegen. Sofern es dazu kommt und die in Rede stehende Fläche einbezogen wird, sollte ein

Vorkaufsrecht zugunsten der Stadt bestehen. Damit könnte einem Verkauf zugestimmt werden.

Protokollbeschluss:

Der Verwaltungs- und Sozialausschuss der Stadt Wilkau-Haßlau stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	

Ann-Kathrin Wolf
Protokollführerin

f.d.R.d.A.

F e u s t e l
Bürgermeister

Sabine Kallweit
Mitglied Verwaltungs- und
Sozialausschuss

Reinhard Röthig
Mitglied Verwaltungs- und
Sozialausschuss